

Erfahrungsbericht Cádiz 2015/2016

Vorbereitungen:

Bevor man überhaupt die Reise in die große weite Welt in Form eines Auslandsstudiums antreten kann, muss man sich erst einmal entscheiden wohin man möchte und von welcher Organisation man unterstützt werden möchte. Um diese Dinge sollte man sich allerdings schon rechtzeitig kümmern und auf die Bewerbungsfristen der Organisationen achten! Hinsichtlich der Gesamtkosten, die so ein Auslandsstudium mit sich bringt, habe ich mich für Erasmus entschieden. Erasmus bietet eine tolle Möglichkeit sich seinen Traum vom Studieren im Ausland zu ermöglichen.

Bleibt noch die Frage nach dem „wohin?“.

Ich selbst habe mich für Spanien entschieden, da ich Spanisch studiere und die spanische Kultur und das Land besser kennenlernen wollte. Cádiz stand als sonnige Küstenstadt im Süden Spaniens als Erstwunsch auf meiner Liste.

Nachdem man sich entschieden hat mit wem wohin, kommt das eigentliche Bewerbungsverfahren. An sich ist es keine unlösbare Aufgabe. Es gibt allerdings jede Menge Papierkram zu erledigen, Formulare, Unterschriften, Learning Agreement, Sprachtest etc. Auch während eures Auslandsaufenthalts werdet ihr nicht komplett davon verschont bleiben. Gerade am Anfang gibt es noch einiges, was mit eurer Heimatuni geklärt werden muss (daher sind funktionierendes Internet und ein funktionierender Computer von Vorteil;)).

Solltet ihr mal den Überblick verlieren, was bei zahlreichen Formularen und Fristen schon mal der Fall sein kann, dann könnt ihr jederzeit im Erasmusbüro nach Hilfe fragen. Dort arbeiten Studenten, die selbst schon einmal mit Erasmus im Ausland waren und vielleicht genau das gleiche Problem hatten.

Weiterhin wird bei Antritt des Auslandsaufenthalts das Sprachniveau B1 für die Sprache eures Gastlandes gefordert. Wenn ihr dies durch bereits belegte Sprachkurse noch nicht habt, ist das kein Problem. Ihr könnt einfach einen kleinen Sprachtest bei einem Dozenten eurer Fakultät ablegen und diesen bis kurz vor Antritt einreichen.

Die meisten Erasmusstudenten, die ich kennengelernt habe, haben sich bereits im Vorfeld für einen dreiwöchigen Intensivsprachkurs am Sprachenzentrum CSLM der Gastuni angemeldet, der noch vor dem offiziellen Semesterbeginn stattfindet.

Wenn ihr nicht gerade Spanisch studiert, so halte ich es für sehr empfehlenswert einen solchen Kurs zu belegen, da nicht in jedem Studiengang auf Erasmusstudenten Rücksicht genommen wird.

Ein Teil der Vorbereitung ist auch: wie komme ich vom Flughafen nach Cádiz, kann ich gebührenfrei Geld abheben, wo werde ich wohnen und noch einiges mehr.

Wenn man nach Cádiz möchte, fliegt man am besten nach Jerez de la Frontera. Der Flughafen ist sehr klein und wird auch überwiegend nur von kleinen Maschinen angefliegen (AirBerlin, Ryanair etc.). Direkt mit dem Flughafen verbunden ist eine Zugstation, von der aus man bequem und kostengünstig einen Zug nach Cádiz nehmen kann. Entweder man zieht sich vor Ort ein Ticket am Automaten oder aber schaut im Vorfeld schon auf www.renfe.com, wann die Züge fahren und bestellt sich online eine Fahrkarte. Ebenfalls möglich ist es nach Sevilla zu fliegen und von dort mit dem Zug nach Cádiz zu fahren. Allerdings nimmt diese Reise mehr Zeit in Anspruch.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist wohl auch wo hebe ich Geld ab, brauche ich ein spanisches Bankkonto? Von einer Kontoeröffnung in Spanien würde ich abraten, ganz einfach weil man es auch viel unkomplizierter haben kann. Ich kann die MasterCard X-Tension der Sparkasse oder aber die Visa Card der DKB empfehlen, da man mit diesen kostenlos Bargeld an allen Automaten abheben kann.

Außerdem nicht zu vergessen: Auslandskrankenversicherung! Und wer noch keinen Reisepass hat, dem empfehle ich sich einen machen zu lassen, da tolle Reisen nach Marokko von Cádiz aus angeboten werden.

Generell solltet ihr euch aber keinen Stress mit den Vorbereitungen machen oder Panik bekommen. Mit jedem Punkt, den ihr weiter abgearbeitet habt, seid ihr eurem Ziel ein Stück weiter und könnt euch umso mehr auf eure Reise freuen.

Unterkunft

Egal welchen Erfahrungsbericht ihr lest, jeder wird bezüglich der Unterkunft das gleiche sagen: erst vor Ort suchen! Der Grund ist ganz einfach. Vor Ort habt ihr die Möglichkeit euch die Wohnungen genau anzusehen, ihr lernt Vermieter oder potenzielle Mitbewohner persönlich kennen und ihr habt vor allem die Sicherheit, dass die Wohnung auch existiert. Ich selbst habe mich an die Tipps meiner Vorgänger gehalten (wenn auch zunächst mit einem etwas mulmigen Gefühl) und habe mich vor Ort erst um eine Wohnung gekümmert. Ich habe im Vorfeld ca. eine Woche für die Wohnungssuche eingeplant und habe so lange in einem Hostel gewohnt. Hier kann ich nur das Casa Caracol empfehlen! Super Lage, tolles Ambiente und nette Leute! Die Wohnungssuche an sich hat sich überhaupt nicht schwer gestaltet. Auf Facebook gibt es verschiedene Gruppen, denen ihr beitreten könnt. Entweder ihr gebt dort selbst ein Gesuch auf oder schaut wer auf der Suche nach einem Nachmieter ist.

Hier noch einige Tipps zur Lage: Cádiz ist aufgeteilt in Altstadt und Neustadt. In der Neustadt stehen viele Hotels und Plattenbauten und bietet für meinen Geschmack nicht unbedingt ein schönes Ambiente. Die Altstadt dagegen ist zum Wohnen sehr beliebt. Was größtenteils daran liegt, dass sich dort das Leben abspielt. Das casco antiguo bietet zahlreiche Bars, Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten, große Plätze und man kann alles zu Fuß erreichen.

Generell sollte euch aber bewusst sein, dass ihr Abstriche machen müsst und nicht unbedingt eine Wohnung, wie ihr sie vielleicht zuhause habt, erwarten könnt. Außerdem solltet ihr euch nicht darauf versteifen, nur mit Spaniern zusammenleben zu wollen. Das wird größtenteils wahrscheinlich nicht der Fall sein. Ich persönlich hatte wahnsinniges Glück und bin mit zwei Spaniern in eine WG gezogen.

Für die Miete könnt ihr mit ca. 250-300€ pro Monat rechnen.

Alles in allem gilt für die Wohnungssuche – don't panic! Jeder kommt sicher irgendwo unter.

Unileben an der Gasthochschule

Je nach dem was man studiert, kann sich der Uni-Alltag unterscheiden. Ich selbst habe an der Facultad Filosofía y Letras studiert und habe schnell gemerkt, dass die Uhren in Spanien anders ticken. Das Studium unterscheidet sich definitiv von dem an der Heimatuni. In Spanien sieht man vieles gelassen und als Erasmusstudent wird auf jeden Fall auf dich Rücksicht genommen. Allerdings war das nicht bei jedem der Fall. Je nach Studiengang war der Lernaufwand größer oder geringer. Für den Anfang rate ich euch sich verschiedene Kurse anzuschauen und sich dann erst zu entscheiden, ob man sie wirklich belegen möchte oder nicht. Ihr habt bis zu 2 Wochen nach Unibeginn an der Gasthochschule Zeit euer Learning Agreement zu ändern. Zu empfehlen sind maximal 3-4 Kurse für das Auslandssemester. Achtet aber auf jeden Fall darauf ob ihr eine Mindest-Credit-Anzahl erbringen müsst um die Erasmusförderung zu erhalten! Schaut zudem auch schon vorher an welchen Campus ihr müsst. Puerto Real beispielsweise liegt nicht in Cádiz selbst und muss via Bus erreicht werden.

Generell rate ich dazu, sich für das halbe Jahr ein Urlaubssemester an der Heimatuni zu nehmen. Dadurch verliert ihr kein Semester, wenn ihr zum Beispiel merkt ihr könnt nur 2 Kurse belegen oder besteht nur eine Prüfung.

Leben in Cádiz:

Cádiz ist ein wunderschönes, kleines Küstenstädtchen in Andalusien, das Sonne pur bietet. Selbst im Winter kann man mit Sonnenschein und Temperaturen bis 19 Grad rechnen. An einem der insgesamt vier Strände der Stadt kann man das Leben genießen und einfach mal abschalten. Die guten Anbindungen durch Bus, Bahn oder auch Flugzeug bieten unzählige Möglichkeiten Andalusien zu erkunden und ein bisschen mehr von Kultur und Geschichte zu erfahren. Die Studentenorganisation ESN oder auch We love Spain organisieren regelmäßig Trips für geringes Budget und sorgen für Erlebnisse, die ihr nie vergessen werdet. Was ihr auf jeden Fall gemacht haben müsst, wenn ihr in Cádiz wart, ist eine Reise nach Marokko!

Für die Sportler unter euch ist auch immer etwas dabei. Egal ob Fußball, Volleyball, Rugby oder was ihr sonst noch gerne macht, gibt es ausreichend Angebote, um nicht auf euren Sport verzichten zu müssen. Wenn bei den Uniangeboten nichts für dich dabei ist, dann versuche es einfach bei Vereinen oder stelle dir selbst eine Sportgruppe aus Freunden zusammen.

Fazit:

Wer nach Cádiz geht entscheidet sich für eine kleine Stadt, in der man nie alleine ist. Anfangs sind viele Dinge erst einmal gewöhnungsbedürftig, wie zum Beispiel der andalusische Dialekt, das spanische Leben in dem alles eher „tranquilo“ abläuft und natürlich die Situation sich in einem fremden Land erst einmal alleine zurechtzufinden.

Wer erwartet nur unter Spaniern zu sein, den muss ich leider enttäuschen. In Cádiz sind sehr viele deutsche Erasmusstudenten und ob man will oder nicht, irgendwie führen ihre Wege doch immer zueinander. Wenn ihr allerdings Glück habt, so wie ich, und tatsächlich mit Spaniern zusammenwohnt, dann lernt ihr im Alltag extrem viel dazu und fühlt euch integrierter in das spanische Leben.

Für mich war es eine tolle Erfahrung und ich würde es jederzeit wieder machen!

Abschließend noch ein kleiner Tipp an alle, die im Wintersemester nach Cádiz gehen: wenn ihr die Möglichkeit habt über Karneval in Cádiz zu sein, dann reist noch nicht vorher ab! Der Carnaval de Cádiz ist Teil der gaditanischen Kultur und ein absolutes Muss!